

Regeln für den mündlichen Vortrag

© Dr. Bommhardt. Das Vervielfältigen dieses Arbeitsmaterials zu nicht kommerziellen Zwecken ist gestattet.

→ www.bommi2000.de

Aufgabe: Die Schüler halten vor der Klasse einen Kurzvortrag über ein zum Unterricht passendes Thema.
Die Aufgabe umfasst das Beschaffen, das Komprimieren, das Aufbereiten und schließlich das anschauliche Vortragen des Materials.

Ziele: Die Schüler trainieren das wissenschaftliche Arbeiten beim Vorbereiten des Vortrages, indem sie seriöse Quellen bemühen, und das freie Reden. Darüber hinaus erwerben sie Selbstvertrauen und Selbstsicherheit, wenn sie vor zahlreichen Mitschülern auftreten.

- Regeln:**
- ① Dauer des Vortrags: 5 Minuten (Erlaubte Abweichung maximal 10 Prozent!)
Das heißt, der Vortrag darf nicht kürzer als 4:30 Minuten und nicht länger als 5:30 Minuten dauern.
 - ② Der Vortragende setzt mindestens ein Medium (Tafelbild, Folie auf dem Polylux, Arbeitsblatt für die Zuhörenden, ...) ein.
 - ③ Der Vortragende spricht frei. Als Hilfsmittel darf er lediglich einen „Spickzettel“ mit maximal 7 Worten (nicht: Stichworten) nutzen.
 - ④ Der Vortragende spricht im Stehen neben dem Lehrplatz.
 - ⑤ Nach dem Vortrag werden die Fragen der Zuhörenden beantwortet.

Bewertung: Für jeden inhaltlichen Fehler während des Vortrags, bei den genutzten Medien und/oder während der Beantwortung der Fragen wird ein Zensurengrad abgezogen.

Darüber hinaus gibt es jeweils einen Zensurengrad Abzug bei Verstößen gegen die Regeln ① bis ④.